

**Fach: Gesellschaftslehre**

**Jahrgang: 10**

## Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Gesellschaftslehreunterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 der Sekundarschule baut auf dem Gesellschaftslehreunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6 auf. Die Anknüpfung erfolgt dabei zu einem im Bereich der Inhaltsfelder (Themenbereiche), zum anderen im Bereich der Kompetenzen. Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass die, aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in den Jahrgangsstufen 5 und 6, im Laufe der Jahrgangsstufen 7 bis 8 eine erste Stufe erreichen, die in den folgenden Jahren weiter entwickelt werden soll. Im Fach GL bringen die drei Fächer des Lernbereichs ihre jeweils eigenständige Perspektive in den Aufbau gesellschaftswissenschaftlicher Kompetenz bei den Schülerinnen und Schülern ein.

## Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. **Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**
  - a) Das Herrschaftssystem der Nationalsozialisten
  - b) Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma und Andersdenkende
  - a) Vernichtungskrieg Hitlers
  - b) Möglichkeiten des Widerstandes im Nationalsozialismus
2. **Deutschland nach 1945**
  - a) Das veränderte Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg
  - b) Entstehung und Verhältnis zweier Staaten
  - c) Volksaufstand in der DDR
  - d) Bürger in der DDR
  - e) Mauerfall
3. **Weltbevölkerung – Wachstum ohne Ende?**
  - a) Die Entwicklung der Weltbevölkerung
  - b) Ursachen einer wachsenden Weltbevölkerung
  - c) Folgen einer steigenden Weltbevölkerung
  - d) Maßnahmen zur Eingrenzung wachsender Bevölkerung
4. **USA und UdSSR – Zwei Großmächte**
  - a) Kriterien Weltmacht
  - b) Der kalte Krieg
  - c) Bedeutung der Großmächte USA und UdSSR
  - d) Das Leben der Menschen unter den Regierungen der Großmächte
5. **Frieden und Zukunft sichern**
  - a) Konflikte in der Welt
  - b) Entstehung von Konflikten
  - c) Auslöser für Kriege
  - d) Lösung von Konflikten und Sicherung von Frieden

## Klassenarbeiten

Im Fach Gesellschaftslehre werden Klassenarbeiten nicht geschrieben. Die Lernerfolgsüberprüfung erfolgt sowohl punktuell, in der Regel als Abschluss der Unterrichtsvorhaben, als auch unterrichtsbegleitend. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen.

## Zensurenggebung

Da in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan zumeist in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass alle Lernprozesse darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Plakate, Flugblätter, Präsentationen, Modelle).